

Umsetzung des Beteiligungsmodells Tempelhofer Feld

27. Treffen der Feldkoordination

Datum: 06.05.2019
 Uhrzeit: 17:00 – 19:30 Uhr (nicht öffentlich: 16.00 - 17.00 Uhr)
 Ort: Zollgarage im ehemaligen Flughafen Tempelhof

Tagesordnung

Uhrzeit	Thema	Wer
16:00	Projektbewerbung: Termin mit einem Bewerber	Feko
16:30	Vorstellung neuer Bewerbungen	FeKo
17:00	Pause, Ankommen, Getränke, Snacks...	
17:15	Beginn der Sitzung <ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung und Check-In • Ergänzen & Erstellen der Tagesordnung sowie entsprechende Zeiten einschätzen • Festlegen der Reihenfolge 	Geschäftsstelle
	Reflexion: Rückblick auf das 7.Feldforum <ul style="list-style-type: none"> • Austauschen und Erkenntnisse festhalten 	Geschäftsstelle FeKo
	Austausch & Planung: Was steht an? <ul style="list-style-type: none"> • Themenplan 2019 	Geschäftsstelle FeKo
	Austausch & Planung: Wahlen der Feldkoordination 2019 <ul style="list-style-type: none"> • Termine • Vorgehen 	Geschäftsstelle FeKo
	Informationen & Entscheidung: Beweidung <ul style="list-style-type: none"> • Aktueller Stand • Umfang der Öffentlichkeitsarbeit 	Geschäftsstelle Grün Berlin, SenUVK
	Austausch & Planung: Alte Gärtnerei <ul style="list-style-type: none"> • Aktueller Stand • Verfahren zur Interessensbekundung 	Geschäftsstelle, Grün Berlin
	Sonstiges <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelles zu „Buddy Bär“ • Thema Protokolle • Anstehende Termine: <ul style="list-style-type: none"> ○ „Tag der Luftbrücke“ am 12.05.2019 ○ Themenwerkstatt Sportelemente am 	

	16.05.2019 ○ „5 Jahre Beteiligungsmodell ThF“ am 25.05.2019 ○ Feko-Sitzung im August	
	Schlussrunde und Check-out	Geschäftsstelle
19:30	Ende	

Protokoll:

Ergänzungen zur Tagesordnung (TO):

- Vorgehen Oderstraße & Vorgaben aus dem Entwicklungs- und Pflegeplan (EPP)
- Containerdorf für Flüchtlinge auf dem Tempelhofer Feld (Thema eines Gastes)
- Anfrage von UNICEF und Herlitz an das Feldforum

Danach werden die Zeiten für die einzelnen Themen eingeschätzt und die Reihenfolge der Themen festgelegt.

1. Containerdorf für Flüchtlinge

Eine ehrenamtliche Mitarbeiterin des Flüchtlingsdorfes ist als Gast in die Sitzung gekommen. Sie votiert für dessen Erhalt und Weiterbetrieb über die bisherige Frist Ende 2019 hinaus. Die Feldkoordinator*innen können das Anliegen nachvollziehen und verweisen darauf, dass die Einrichtung des Standorts für Flüchtlingsunterkünfte mit Änderung des ThF-Gesetzes bereits zeitlich auf drei Jahre begrenzt wurde. Der Abbau der Tempohomes ist bis Ende 2019 vorgesehen.

2. Sonstiges

Buddybären: Herr Dr. Krebs von der Grün Berlin GmbH berichtet von einer Anfrage von UNICEF und Herlitz: Es wird beantragt, 150 Buddybären für zehn Wochen auf dem Feld in der Nähe des Bouleplatzes aufzustellen, um die Kinderrechte publik zu machen. 140 Bären stehen im Kreis und repräsentieren Länder, 10 Bären stehen in deren Mitte mit den Kinderrechten. Sie sollen zugunsten von UNICEF verkauft werden. Die Bären sind ca. 2 m hoch. Die anschließende Diskussion - generelle Unterstützung des guten Zwecks jedoch kein direkter Bezug zum Tempelhofer Feld - führt zu folgendem Stimmungsbild: 7 Feldkoordinator*innen sind dafür, 2 sind dagegen, 2 enthalten sich

Tag der Luftbrücke am 12. Mai: (Herr Dr. Krebs)

- Durchführung durch die Tempelhof Projekt GmbH
- Grün Berlin GmbH wird die Zugänge vom Feld auf das Vorfeld gewährleisten
- Es sind 3 Infostände geplant (SenUVK, Senatsverwaltung für Sport und Bildung, Frau Heitmüller mit 100 % Tempelhof)

Rosinenbomber;

Der Verein Luftbrücke e.V. hat an die Grün Berlin GmbH eine Veranstaltungsanfrage zur Ladung von 10 Rosinenbomben auf dem Tempelhofer Feld gestellt. Laut SenUVK, Oberste Naturschutzbehörde ist dies jedoch nicht genehmigungsfähig. Auf die Frage der gewählten Feldkoordinator*innen, ob es doch eine Möglichkeit zur Landung gäbe; wird von SenUVK erklärt,

dass der Regierende Bürgermeister diesbezüglich der Behörde eine Weisung erteilen könne.

Themenwerkstatt Sportflächen am 16.Mai: (Dr. Rostalski)

- Unterlagen werden über die Geschäftsstelle auf die Plattform hochgeladen
- mindestens 3 Feldkoordinator*innen sollten als Vertrauenspersonen dabei sein
- es wird darum gebeten, zu dem Termin in der Karlsgarten-Grundschule zahlreich zu erscheinen

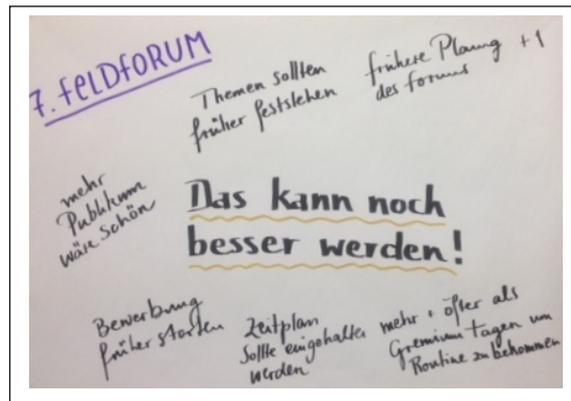
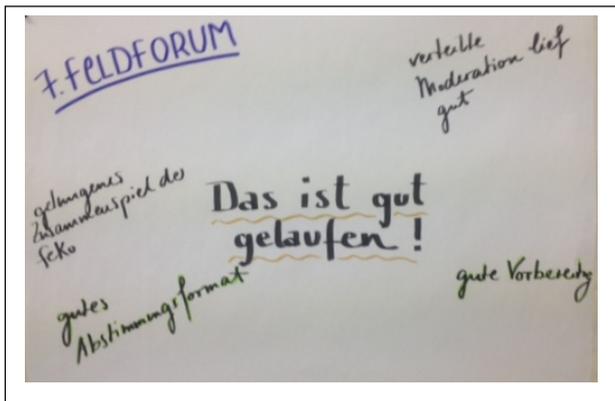
„5 Jahre Beteiligungsmodell“: Fest am 25.Mai von 13 bis 20 Uhr

Weitere Themen:

- ein Gast (Vertreter von Skatern) lobt den verlegten Asphalt und weist darauf hin, dass noch alte Löcher vor dem Zaun verschlossen werden sollten, da Unfallgefahr besteht.

3. Rückblick auf das 7. Feldforum

- durchweg positives Feedback der Anwesenden zum Verlauf des Feldforums
- Zusammenspiel zwischen den Feldkoordinator*innen hat gut geklappt
- es wird für mehr als 1 bis 2 Feldforen pro Jahr und für mehr Besucher plädiert
- die Feldforen sollten früher angekündigt werden und es sollte mehr auf die Einhaltung des zeitlichen Rahmens geachtet werden



4. Wahl der neuen Feldkoordinator*innen 2019

- Frau Renker betont, dass es eine Wahl für die Bürger*innen ist, die keinem vorgeschriebenen Wahlprozedere unterworfen ist. Diese suchen Vertreter*innen, die Verwaltung stellt dafür den Rahmen.
- nach Diskussion mehrheitliches Votum der Feldkoordinator*innen für den Termin am 7.11. (Feldforum)
- Frau Renker regt die Gründung einer Arbeitsgruppe an und schickt eine Mail zu einem Vorbereitungstermin.

5. Geplante Beweidung als 5-jähriger Feldversuch

- Beginn ist laut Herrn Dr. Krebs Anfang August (Ende der Brutzeit der Feldlerche) im Südosten des Feldes (im eingezäunten Vogelschutzbereich) geplant
- 25 Schafe bleiben 2019 bis zum Spätherbst und überwintern im Britzer Garten
- im Frühjahr 2020 wird die Beweidung nach Absprache mit Herrn Altenkamp (Ornithologe, Fachmann im Naturschutzmonitoring) vor Beginn der Brutzeit der Feldlerche auf der gleichen eingezäunten Fläche im Südosten fortgesetzt.
- die Öffentlichkeit wird von der Beweidung auf diversen Portalen informiert, zusätzlich ist ein Pressetermin geplant, es werden Infoschilder aufgestellt und Flyer verteilt

- in den ersten 4 bis 6 Wochen sind 2 mal pro Woche Weidesprechstunden (Fachleute, die Fragen beantworten können) geplant, je nach Inanspruchnahme kann dies verlängert oder verkürzt werden
- es werden (bereits seit Mai) Handzettel zur Leinenpflicht für Hunde verteilt, jeder Hundebesitzer bekommt einen Zettel
- Frau Meyer-Renschhausen plädiert für eine feierliche Eröffnung

6. Alte Gärtnerei

- Zeitplan zur Kampfmittelberäumung ist laut Frau Mangold-Zatti (SenUVK) mit oberster Naturschutzbehörde erarbeitet worden, Vorgehensweise wurde mit den entsprechenden Fachgutachtern (insbesondere der Zauneidechse) abgestimmt
- Frau Dierenfeld plädiert für eine Beräumung im August und September
- Herr Dr. Rostalski betont, dass auch andere Tiere geschützt werden müssen, Abwägung der Wirtschaftlichkeit
- der Winter wäre nach Ansicht der Experten ein guter Zeitraum
- Herr Dr. Rostalski nimmt die Frage mit ins Gremium und gibt eine Rückmeldung

7. Abschluss

- das Thema „Vorgehen Oderstraße & Vorgaben aus dem Entwicklungs- und Pflegeplan (EPP)“ wird aus Zeitgründen auf das nächste Treffen verschoben